JSVN-Vereinsreise vom 22.-23. September 2018

Wie inzwischen fast schon üblich, tritt man bzw. Frau die Vereinsreise heutzutage per Auto an und nicht wie früher mit der SBB… dieses Mal sollten sogar 2 Autos (von mutigen Mannen ausgeliehen ;-) reichen. Es machten sich 9 Frauen auf den Weg in die wunderschöne Gegend des Kanton Fribourg. In Broc (ausgesprochen *„Brooo“* - und nicht *„Brogg“* wie immer behauptet) brachte uns das Poschti nach *Charmey,* wo wir unsere Wanderung durch die *Jaunbachschlucht* unter die Füsse nahmen. Übrigens: ein sehr nettes Volk diese Einheimischen: alle bedankten sich freundlich beim Buschauffeur und wünschten einen „bonne journée!“ Sehr beeindruckend! Nach längerer Diskussion, ob es jetzt „la gorge“ oder „le gorge“ heisst, waren wir dann auch schon am *Lac de Montsalvens* angelangt. Bei fast

blauem Himmel und einem lauen Herbstwind war dann auch schon Zeit fürs erste Apéröli. Nachdem wir die Staumauer passiert hatten, ging es treppab in die Schlucht. Ein sehr idyllischer Pfad mit kleinen Tunnels und Brücken über den *Jaunbach* führte uns wieder zurück in Richtung Broc. Ausgangs Schlucht packten wir unsere Lunches und einen wunderbaren Kuchen von Sandra aus und hielten Mittagsrast. Mit einem Kinderspiel (Bop-it) übten wir uns noch ein wenig in „Gehirnjogging“ - das hatte echten Unterhaltungswert!

Natürlich kann man rund um Broc nicht nur wandern… der Hauptgrund für die Destination dieser Turnfahrt war natürlich die berühmte Schoggifabrik *Maison Caillier.* Ein Besuch im interaktiven Museum liess uns die Geheimnisse rund um den Ursprung und die Herstellung der Schokolade mit allen Sinnen erleben. Der einen oder anderen wurde es gar etwas übel vom Probieren der sündigen Ware.

Schon wurde es Zeit in die Autos zu hüpfen und zum nächsten Ziel zu reisen: *Morat au Lac* - also Murten am See. Im Hotel „Murten“ bezogen wir die Zimmer und spazierten anschliessend an den See. Gerade noch rechtzeitig fingen ein paar Handys einen unglaublich schönen Sonnenuntergang ein.

Im Restaurant Schiff verwöhnte man uns mit regionalen Fischspezialitäten und anderen Köstlichkeiten. Der Verdauungsspaziergang danach führte uns durchs beschauliche schon fast ausgestorbene Murtener Städtli. Aber der Musiklautstärke nach schien direkt beim Berntor der Bär los zu sein: etwas „kurliges“ Publikum feierte dort „Oktoberfest“. Natürlich gesellten wir uns dazu und tranken noch ein, zwei Bier auf der Terrasse (drinnen konnte man leider nicht sein, da einem sonst die Ohren abfielen…). Leider schien diese Party vielversprechender zu sein als sie es tatsächlich war und so verschoben wir kurzum in unsere stylische Hotelbar. Dort genehmigten wir uns zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages einen feinen Schlummertrunk (Moscow Mule -> mein neues Lieblingsgetränk!).

Nach einem leckeren, ausgedehnten Morgenessen hatten wir um 11.30 Uhr ein Date mit Verena Steiner. Frau Steiner geleitete uns durch die historischen Arkaden und über die Festungsmauern des mittelalterlichen Städtchens und erzählte uns mit viel Witz von der Gründung durch die Zähringer über die Schlacht von Murten bis hin zur heutigen politischen Lage des Städtchens im Drei Seenland. Eine sehr sympathische Frau, die uns einige interessante Eindrücke zu Murten eröffnete!

Es stand noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm! Dazu schlenderten wir entlang der Seepromenade zum „Bise Noire“ dem Surfcenter von Murten. Auf dem See war die Hölle los! Das Wetter war perfekt für Surfer- und Kitecracks! Immer mehr Wind kam auf und man wusste kaum mehr wo hinschauen vor lauter Action auf dem Wasser. Leider aber liess dieser Wind unser Vorhaben scheitern: wir hatten nämlich einen „Stand up Paddling-Kurs“ gebucht. Und dieser fiel wegen zu viel Wind buchstäblich ins Wasser. Nichts desto trotz haben wir es uns am Ufer gemütlich gemacht und konnten so noch den Ausklang des Sommers am wunderschönen Murtensee geniessen. Eine sehr gelungene Vereinsreise, wie Patty und ich finden.

Liebe Grüsse, Sändy